

Schnitte gezogen sind: 1. (Wilhelm von Enne) rund, 3,2 cm, rötlichbraun, stark abgewetzt, Spitzovalschild mit undeutlichem Löwen, Umschrift: + S WILHELM. N. . DE . END – 2. (Heinrich von Werdenberg-Vaduz) in dunkelbraungrauer Wachsplatte deren re. Hälfte samt Teil des Randes nahezu ganz weggebrochen ist, rund, 3,4 cm, schwarzgrau, nach li. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne an drei Ringen, darüber nach li. gewendeter Helm mit nach oben aufgesträubten Helmdecken, darüber Mitra mit Zipfeln bis ins Schriftband, Umschrift: + S. COITS . HARICI D'WDEBG ET SANGAS – 3. (Rudolf von Montfort) in dunkelbrauner Wachsplatte, deren li. Hälfte samt der Hälfte des Siegels weggebrochen ist, rund, 2,9 cm, schwarzgrau, in mit Rauten und Rosetten bedecktem Siegelfeld nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne an drei Ringen, darüber Helm, Mitra mit Zipfeln bis ins Schriftband. Umschrift: S' COMIT DE . MÖTEFORTI – Rückseite: «Ain Gemächt vmb vnd vmb aigen» (15. Jahrh.); hiezu Bemerkung: «hainrichen von werdenberg von Sangans . .» (verwischt, 16. Jahrh.); «Vber gaab vnd Gemachtssbriefff Graff heinrich von werdenberg vnd Sangas, Vermacht vnd Vbergibt Vor Gericht zue Veldtkhirsch (so domals Montfortisch) seinem Vettern Graff Hannsen von Werdenberg vnd Sangans die Vesste vnd Grafschafft Vadutz mit Land, mit Leuth, vnd mit aller Züghördt Vnd die Veste Nitziders (dass ist Sonnenberg) mit Landt vnd Leuth vnd mit aller Züghördt etc. vnd weil aber obgemellter Graf hainrich von Werdenberg vormalss all sein Guet seinem Öhaim Graff Rüdolffen von Montfortt hern zü Veldtkhirsch Verschafft, So hat Er Graff Rüdolff auff sein Graff Heinrichs Pitt sich dessen vor bemeltem Gericht zü Veldtkhierch libere resigniert, Doch mit der condition dass solches Guet Ime Graff Rüdolffen nach sein Graff heinrichs absterben wirdet werden Vnd volgen Vnd allssdann Erst nach sein Graff Ruedolffs von Montfort ableyben obberüerte Vestinen Graff Vvnd Herrschaften mit aller Zugehördt mergedachtem Graff Hannsen von Werdenberg Zuestellen sollen Anno 1379 No. 248» (späteres 16. Jahrh.); «Werdenberg» (18. Jahrh.); «167» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Tschudi, Chronicon I S. 498; Wartmann, Rätische Urkunden n. 80, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 153.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 442.

- 1 Feldkirch, Vo.
- 2 Wilhelm von Ende (Enne) Freiherr, aus Egna, Südtirol.
- 3 Grimmenstein bei St. Margrethen, Kt. St. Gallen.
- 4 Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 5 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1397.
- 6 Vaduz, F. Liechtenstein.
- 7 Nüziders = seit Bischof Hartmann Burg Sonnenberg, Walgau, Vo.
- 8 Walgau, zwischen Feldkirch und Bludenz.
- 9 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz.
- 10 Johann von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 11 Also auch Burg Vaduz.